

Jugendtraining im Bezirk 08 wurde fortgesetzt

Nach einer mäßigen Teilnehmerzahl beim letztjährigen Jugendlehrgang wurde unter den Verantwortlichen lange darüber diskutiert, ob die doch eigentlich gute Jugendarbeit in Form einer Trainingseinheit auf Bezirksebene weiter fortgeführt werden sollte. Die Entscheidung, die Einladung zum 8. Jugendlehrgang an alle Vereine des Bezirks 08 zu verschicken, erwies sich als richtig, denn für alle überraschend, wurden 27 Jugendliche aus 7 Mitgliedsvereinen und einem ehemaligen Mitgliedsverein angemeldet, was natürlich eine Rekordteilnehmerzahl seit Beginn der Lehrgänge im Jahr 2003 bedeutete.

Eine Woche nach Beendigung der Herbstferien folgten 23 Jugendliche der Einladung zur eintägigen Trainingseinheit im Landesleistungsstützpunkt Frechen. Wie jedes Jahr befand sich auch diesmal eine Vielzahl von Neulingen unter den Teilnehmern, die besonders interessiert waren. Der stellvertretende Kreisjugendleiter, Alexander Krest (Brühler SC 70) hatte wieder einmal erfahrende Sportschützen und ausgebildete Trainer für diesen Tag gewinnen können. Das Trainerteam setzte sich wie folgt zusammen: Karl-Heinz Edler (Post-SV Düsseldorf), Norbert Zimmermann (St.Hub. SBr Hürth-Hermülheim), Edmund Pelikan, Wolfgang Rivet, Klaus-Peter May (alle Brühler SC 70), Markus Tiefenbach und Martin Balduhn (beide St.Maur. Bachem).

Nach einer kurzen Begrüßung durch Alexander Krest übernahmen die Ausbilder ihre Gruppen und führten je nach Leistungsstand die entsprechende Schulung in den Disziplinen Luftgewehr, Luftgewehr – Auflage, Luftpistole und Kleinkaliber – Liegendkampf anhand unterschiedlichster Methoden und technischen Einrichtungen durch.

Schnell wurde jedem klar, dass durch das unterschiedliche Leistungsniveau in vielen schießsportlichen praktischen und theoretischen Bereichen Handlungsbedarf besteht, um den Jugendlichen diese sicherlich nicht ganz einfache Sportart näher zu bringen und sie entsprechend hierfür zu motivieren. Das Ziel eines solchen Tageslehrgangs kann es nicht sein, die vorhandenen Defizite an einem einzigen Tag aufzuarbeiten und die Jugendlichen zu Höchstleistungen zu animieren. Hier ist vielmehr eine konzentrierte Vereinsarbeit mit intensivem Training über einen längeren Zeitraum erforderlich. Trotzdem war bei allen Jungschützen zu erkennen, dass sie ein Talent für den Schießsport besitzen und dass sie unter einer sach- und fachgerechten und stetigen Anleitung eines guten Jugendleiters im Verein es zu mehr bringen können. Zwischenzeitlich wurde die Ausbildung durch eine Mittagspause unterbrochen, in der die Teilnehmer in vorbildlicher Art und Weise verpflegt wurden.

Nach gut fünfstündiger intensiver Ausbildung zogen, sowohl die Teilnehmer als auch die Ausbilder, denen mit Applaus gedankt wurde, sowie einige anwesende Jugendleiter, ein überwiegend positives Fazit, bei dem man sich einig war, so eine Veranstaltung im nächsten Jahr, mit einer hoffentlich genauso guten Resonanz und motivierten Teilnehmern, zu wiederholen bzw. fortzusetzen. In wieweit das an diesem Tag Erlernte umgesetzt werden kann wird sich für einige bei den in absehbarer Zeit stattfindenden Kreismeisterschaften 2012 zeigen.

Als weitere Maßnahme der Jugendarbeit im Bezirk 08 ist mit den Teilnehmern dieses Lehrganges, ein eintägiger Besuch im Phantasialand in Brühl vorgesehen.

Norbert Zimmermann







alle Fotos: Wolfgang Denking